

Dranzer meets *Catgirl*

oder Kai meets ???

Von JoeyB

Kapitel 13: Dunkle Erinnerungen

Hi Leutz!

Meine Schreibphase lässt gewaltig nach. Das nächste Kapitel wird länger brauchen...
Hierzu gibt es eigentlkich nicht viel mehr zu sagen...

Nur noch eins:

ich habe jetzt noch zwei unveröffentlichte FF-Anfänge (beide zu Beyblade)
Soll ich einen reinstellen? Und wenn ja, welchen? Ich bitte um Beratung (bei Kommentaren oder auch per ENS)

Dunkle Erinnerungen

Das nächste Mal wachte Kai mitten in der Nacht auf.

Alles um ihn herum war dunkel.

Normalerweise war Kai an Dunkelheit gewöhnt und fühlte sich in ihr sogar noch wohler als im Licht, doch diese Dunkelheit hatte etwas Bedrohliches an sich.

Alles vermischte sich mit dem Geruch der Medikamente, der schon tagsüber wie ein unsichtbarer Schleier in der Luft gehangen hatte.

Kai wurde übel.

Derselbe Geruch hatte auch damals in der Luft gehangen...

~~~ Flashback ~~~

"Mama?"

Der Vierjährige trat unsicher an das Bett.

Seine Mutter, die rothaarige Frau mit den stechenden braunen Augen, lächelte ihm entgegen.

Kai lächelte zurück.

"Mama!", quitschte er und fiel ihr um den Hals.

Seine Mutter stöhnte und er ließ los.

"Was ist?", fragte er.

"Alles in Ordnung, Kai Du hast nur gerade auf einen Bauch gedrückt. Tut immernoch weh.", sagte sie beruhigend.

Kai strahlte sie an.

"Und hab ich jetzt ein Brüderchen?", fragte er interessiert und die Vorfreude in seiner Stimme war nicht zu überhören.

Seine Mutter schaute ihn belustigt an und sagte: "Nein, kein Brüderchen. Es ist eine Schwester geworden."

Kai verzog das Gesicht. "Ihh. Mädchen sind doch blöd! Warum hast du keinen Jungen gemacht?", fragte er leicht beleidigt.

"Das kann man sich nicht aussuchen. Außerdem holt dein Papa die kleine Mila übermorgen wieder ab, damit sie in Japan bei der Familie deines Papas aufwachsen kann. Das ist doch viel schöner für sie.", sagte die Mutter und blickte traurig auf das kleine Würmchen herab, welches in dem Körbchen neben ihrem Bett lag.

Kai lehnte sich über die Wiege und sah der Kleinen beim Schlafen zu.

"Es ist gemein, dass sie weggeht!", stellte er nach einiger Zeit fest.

"Nein, Kai. Es ist besser für sie. Ich wünschte, wir beide könnten auch zurück nach Japan, aber..." Sie stockte und redete nicht weiter.

"Wegen Opa, oder?", fragte Kai und grinste Mila an.

"Was? Woher weißt du das?", fragte die Rothaarige entsetzt.

"Du hast das am Telefon gesagt.", antwortete Kai.

"Du hast also gelauscht!?"

"Tut mir leid."

"Was hast du gehört?"

"Du hast gesagt, dass dein Papa nicht will, dass wir gehen und dass du ihm gehorchen musst, sonst passiert etwas ganz schlimmes. Was passiert denn?"

Die junge Frau seufzte und in ihren Augen bildeten sich kleine, glitzernde Tränen.

"Er wird Jack umbringen, wenn wir gehen.", flüsterte sie.

Kai sah überrascht auf.

"Wer ist das?", fragte er.

"Dein Bruder. Mein Vater wird ihm und auch deinem Papa schreckliche Dinge antun, wenn wir verschwinden. Jetzt kommt Mila noch zu den Druckmitteln dazu." Sie seufzte und sah dann ihren Sohn an. Er hatte jetzt nicht mehr seine Schwester, sondern sie selbst im Visier. Seine Miene schien ratlos.

"Wieso sag ich dir das alles? Du bist doch noch so klein und kannst es gar nicht verstehen. Kai, bitte denk immer daran, dass dein Großvater ein ganz böser Mensch ist. Egal was auch passiert. Du darfst ihm nicht trauen. Du darfst niemals mit ihm mitgehen. Er ist böse! Ganz böse! Bitte vergiss das niemals!"

~\*~ Flashback Ende ~\*~

Kai erinnerte sich plötzlich an diesen Tag.

Es war die älteste Erinnerung, die er besaß.

Es war die einzige, in der seine Mutter eine Rolle spielte.

An diesem Tag hatte er sie zum letzten Mal gesehen.

So sehr er sich auch bemühte, er konnte sich nicht an ihr Gesicht erinnern.

Sie hatte rote Haare und trug ein weites, weißes Nachthemd. Mehr wusste er nicht

mehr!

Er hatte ihr Gesicht vergessen!

Aber ihre Worte würden wohl für immer in seinem Gedächtnis haften bleiben...

~~ Flashback ~~

Kai kam vom Kindergarten nach Hause.

Er schloss die Tür auf. Im Wohnzimmer brannte anscheinend Licht.

"Mama ist wieder da!", rief Kai begeistert.

"Mama!!" Er lief ins Wohnzimmer, doch dort saß nicht seine Mutter, sondern ein Mann.

Er hatte graue Haare und einen angsteinflößenden Gesichtsausdruck.

Kai wich einen Schritt zurück.

"Wer bist du?", fragte er. Seine Stimme zitterte. Er hatte schon viele Geschichten über Diebe und Verbrecher gehört, die kleine Jungen und Mädchen umbrachten.

"Ich bin Voltair. Dein Großvater.", meinte der Mann und stand auf.

Kai riss seine Augen auf.

"Geh weg!", rief er.

"Ach, wieso denn das?", fragte Voltair und tat so, als sei er beleidigt.

"Weil die Mama sagt, dass du böse bist! Geh weg!", rief Kai.

"So, sagt sie das? Da hat sie aber ganz schön gelogen. Na, glücklicherweise wird sie nie wieder lügen!"

"Meine Mama lügt nie! Und wieso sagst du, dass sie nie wieder lügt?"

"Weil sie es endlich geschafft hat, abzukratzen. Hat ganz schön lange gedauert!"

Voltair verzog sein Gesicht zu einem Lachen.

"Wo ist Mama?", fragte Kai misstrauisch. Er verstand Voltairs Worte nicht so ganz.

"Sie ist da, von wo keine lügenden Mamas mehr wegkommen."

"Was?"

"Sie ist TOT!"

Kai schluckte.

"Das stimmt nicht!", rief er und in seinen Augen bildeten sich dicke Tränen.

"Doch, es stimmt. Und du kommst jetzt mit mir mit. Verstanden?"

"Nein! Mama will nicht, dass ich mit dir mitgehe! Du bist böse!", rief Kai unter Tränen.

Voltair lächelte boshaft und sagte hämisch: "Ich denke mal, das wird sie nicht mehr stören. Du kommst jetzt mit."

Kai rief: "Nein!"

Dann drehte er sich um und rannte aus dem Wohnzimmer.

Er schaffte es bis in den Flur, da hatte Voltair ihn schon eingeholt. Er hielt Kai fest und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige. Kai taumelte erschrocken zurück und starrte Voltair ängstlich an.

Dieser packte ihn am Arm und schleifte ihn zu dem Auto, das direkt vor dem Haus parkte.

Kai sammelte alle Kraft und schrie so laut er konnte: "HILFE!!!!"

Doch niemand kam um ihm zu helfen.

Das einzige, was diese Tat brachte, war eine weitere Ohrfeige seines Großvaters.

~~ Flashback Ende ~~

Kai schloss schläfrig wieder seine Augen. Wieso musste er sich ausgerechnet an diesen Tag erinnern?

Sein Kopf begann wieder Theater zu machen und Kai verfluchte Tyson innerlich.

Wegen dem Vollidioten lag er jetzt wie ein kleines Kind im Krankenhaus! Wegen ihm konnte er nicht mal bei dem ersten Turnier der Flowers of Dawn dabei sein! Mila hatte ihm gesagt, dass sie sich unheimlich freut und er ihr immer zugucken sollte. Das war, bevor er in dieser dämlichen Klinik untergebracht worden war. Zum Ausrasten! Echt zum verrückt werden!

Kai versuchte wieder einzuschlafen und fiel auch kurze Zeit später in einen unruhigen Schlaf...

"Schlafmütze, aufwachen!", rief ein ihm vertraute Stimme. Kai wachte zwar auf, aber er weigerte sich, die Augen aufzumachen. Vielleicht hatte er ja Glück und sie nahm ihm den schlafenden Kranken ab und verzog sich wieder!?

Er drehte sich auf die Seite und machte gleichmäßige, leise Schnarchgeräusche. Das klang doch wohl hoffentlich glaubwürdig!?

"Schatzi! Es ist schon Mittag! Wie wär's, wenn du jetzt einmal deine kleinen, süßen Äugelchen öffnen würdest?", zwitscherte die Stimme.

Kai war drauf und dran, ihr den Hals umzudrehen. Äugelchen? ÄUGELCHEN? Das war doch wohl hoffentlich nicht ihr Ernst!

"Kahai! Süßer!", flüsterte sie ihm ins Ohr. Kai hätte ihr am liebsten eine geknallt, aber er hoffte immernoch darauf, dass sie sich verpissen würde.

Jetzt drückte sie ihm einen dickem Schmatzer auf die Stirn und säuselte: "Du bist ja soooo niedlich, wenn du schläfst, Kai-chan!" Kai fuhr hoch und nahm sich ein Taschentuch um sich die Stirn abzuwischen. "Verpiss' dich endlich!", brüllte er Rain zu. Sie machte einen beleidigten Gesichtsausdruck, der sich aber schnell wieder in ein Lächeln verwandelte.

"Du hast Kopfschmerzen, nicht war? Dann werde ich jetzt auch ganz leise sein.", versprach sie ihm.

"Kannst du nicht einmal in deinem Leben eine gute Tat vollbringen und dich verziehen?", fragte Kai misstrauisch. Woher wusste dieses Mistblag nur, wo er steckte?

"Och, Kai... Dir geht es nicht gut. Dann redet man nun mal wirres Zeug. Ich werde hier bleiben und dir Gesellschaft leisten. Was hälst du davon?", fragte sie begeistert.

"Alles, bloß das nicht! Ich rede kein wirres Zeug Ich will, dass du abhaust und nichts anderes!", sagte er verzweifelt. Ihr piepsiges Stimmchen stachelte seine Kopfschmerzen geradezu noch an.

Jetzt kicherte sie so hoch, wie sie nur konnte und Kai fasste sich fluchend an den Kopf. Ihm platzte endgültig der Kragen und er brüllte so laut er konnte: "RAIN, DU VERFLUCHTES SCHEIßBLAG, BEWEG DEINEN HÄSSLICHEN, FETTEN ARSCH SOFORT HIER RAUS ODER ICH WERDE DAFÜR SORGEN; DASS DU IHN NIE WIEDER IRGENDWO HIN BEWEGEN KANNST! VERSTANDEN?" Rain zuckte zusammen und Tränen bildeten sich in ihren großen Augen. Sie riss die Tür auf und rannte raus. Kaum war sie draußen, kam eine vollkommen verdutzte Akia ins Zimmer. Sie schloss die Tür hinter sich und sah Kai prüfend an.

"Keine Sorge. Ich werde dich schon nicht beißen. Sie ging mir mit ihrem Rumgesülze nur auf den Keks...", sagte Kai beruhigend, weil sie zögernd am anderen Ende des Raums stehen blieb.

"Gut. Wie geht's dir?", fragte sie und kam setzte sich jetzt auf dem Stuhl neben seinem Bett.

"Jetzt, wo sie weg ist, gleich doppelt so gut, aber das Rumgebrülle ist nicht sehr hilfreich. Hab' jetzt total starke Kopfschmerzen... Und wie geht's dir?", wollte Kai wissen. Akia sagte: "Joa, ganz gut. Wir haben gestern noch trainiert. Liara ist fast verrückt geworden und konnte nicht mal ihr BitBeast hervorrufen." Sie blickte Kai skeptisch an, doch dieser sagte beschwichtigend: "Das ist die Aufregung. Es ist immerhin euer erstes Turnier. Ich schätze mal, dass es direkt vor Ort besser klappt." Akia lächelte jetzt leicht. "Denkst du? Na, dann muss es wohl stimmen!", sagte sie. "Wieso muss es dann stimmen?", fragte Kai. Akia zuckte mit dne Schultern. "Weil... weil du schon so viel Erfahrung hast und bisher noch nie etwas Falsches gedacht hast.", sagte sie zögernd und schien an ihren eigenen Worten plötzlich Zweifel zu nehmen. Kai nickte. Diese Antwort hatte er erwartet...

### **Und noch 10 Tage!!**

-----

Und, wie fandet ihr den teil??

bitte schreibt mir wieder so viele kommis \*ganzliebguckt\* dann schreibe ich auch schön artig weiter